TÄTIGKEITSBERICHT

10. Projektjahr (Schuljahr 2019/20)

Das Projektjahr 2019/2020 war außergewöhnlich: unser 10-jähriges Jubiläum war ein Grund zu feiern, gleichzeitig entwickelte sich 2020 unerwartet zum Jahr der besonderen Herausforderungen. Im Jahre 2010 hätten wir nicht zu träumen gewagt, dass 10 Jahre später über 70 Jungjournalist*innen durch unser Projekt gegangen und einen nachhaltigen Beitrag zu einer gelebten Kultur der Menschenrechte geleistet haben würden – und es trotz unvorhersehbarer Hürden auch weiterhin mit großem Engagement tun.

Durch die COVID-19 Pandemie wurden wir nicht nur vor organisatorische Herausforderungen gestellt, auch die Themen, die die Jungredakteur*innen in ihren Beiträgen behandelten, zielten vermehrt auf die tagtäglich erlebten sozialen Ungerechtigkeiten ab. Die Krise spiegelte nicht nur existierende gesellschaftliche Bruchstellen, sondern verstärkte diese in vielen Bereichen. Bei KENNE DEINE RECHTE wurden somit Themen wie das Recht auf Bildung während der Pandemie, das Recht auf Arbeit sowie der Gesamtzustand der Gesellschaft – politisch, gesellschaftlich, emotional – aufgezeigt und intensiv diskutiert.

Trotz der vielen negativen Auswirkungen der Krise waren wir uns einig: dieser Bruch ist eine Chance für eine gesellschaftliche und systemische Veränderung. Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums sehen wir uns damit in unserer Mission gestärkt und setzen uns hoch motiviert mit neuen Ideen und innovativen Denkansätzen für Veränderungen ein. Durch unsere Texte, Videos, Podcastfolgen und Onlinebeiträge wollen wir nun besonders animieren: Raff dich auf und verändere etwas!

Ganz im Sinne des 2019 leider viel zu früh verstorbenen Helmut Strobl, ehemaliger Kulturstadtrat und Mitinitiator unseres Projektes, möchten wir mit KENNE DEINE RECHTE weiterhin eine starke Stimme für die Menschenrechte bleiben und von jungen Menschen gehört und weitergetragen werden. „Von Jugendlichen, für Jugendliche" – unter diesem Motto wurde die Plattform gegründet und dieses Motto wird für uns vor allem in Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche maßgeblich für alle weiteren Aktivitäten dieses Projekts sein.

Unser Dank für die vergangenen 10 Jahre gilt allen Teilnehmer*innen, Unterstützer*innen, Partner*innen – und nicht zuletzt ganz besonders unseren zahlreichen Leser*innen und Lesern! Wir freuen uns auf mindestens 10 weitere erfolgreiche Jahre!

Wanda Tiefenbacher,
Alexandra Stocker
Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirats,
Projektteam

MENSCHENRECHTE ONLINE

TÄTIGKEITSBERICHT
10. Projektjahr (Schuljahr 2019/20)

Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz:

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum
für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz)

Elisabethstraße 50B
A-8010 Graz
menschenrechtsbeirat@etc-graz.at
office@kennedeinerechte.at
0316 / 380 1536

Der Menschenrechtsbeirat
der Stadt Graz

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie
ETC GRAZ

Graz, Dezember 2020

So turbulent wie mein erstes Projektjahr begonnen hatte, so hat es auch geendet. In diesem Jahr bekam ich Einblick in die Welt des Journalismus und hab tolle Veranstaltungen besucht bei denen ich mittendrin statt nur dabei sein konnte: Sei es der Kinderrechtesongcontest, die Präsentation des Menschenrechtsberichtes, der „How to read media“ Workshop in Zuge des European Youth Award, der Benefizveranstaltung für unseren verstorbenen Kulturstadtrat Helmut Strobl und so vieles mehr. Am besten hat mir unser tolles Team von Jungjournalist*innen gefallen, mit welchem wir nicht nur Projekte besuchten sondern auch in unserer Freizeit trafen um zu Kegeln. Kurzgefasst: ein super Jahr eines tollen Projektes das leider viel zu schnell (auch wegen der uns allen bekannten Umständen) vergangen ist. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und auf viele neue tolle Projekte und Erlebnisse.

Lorenz Neumayer
20 Jahre
1. Projektjahr

ECKDATEN

www.kennedeinerechte.at
Online-Menschenrechtsportal von Jugendlichen für Jugendliche

Die Jugendplattform des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz ist seit 2010 online. Ein Redaktionsteam von Jungjournalist*innen zwischen 14 und 24 Jahren nützt die spärliche Freizeit neben Schule, Zivildienst, Lehre oder Uni, um Beiträge zu menschenrechtlichen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen zu verfassen, Interviews zu führen, Kurzvideos zu drehen oder Fragen wie „Was ist Cyber-Grooming und was kann ich dagegen tun?", „Dürfen mir meine Eltern eine gleichgeschlechtliche Beziehung verbieten?!", „Ab wann darf ich in Österreich wählen?" u.v.m. zu beantworten.

Die Plattform www.kennedeinerechte.at bietet also grundlegende Informationen zu Menschenrechten, journalistische Beiträge, Videos, Fragen, Antworten, Wettbewerbe, Aktionen und vieles mehr.

Details im Überblick

Projektträger: Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz
Projektteam: Mag.ª Alexandra Stocker, Wanda Tiefenbacher, MSc MSc, ETC Graz (Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirats)
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 24 Jahren
Fördergeber*innen: Stadt Graz und Land Steiermark
Sponsor*innen: Paragraph Software, Energie Graz, GRAWE, Hypo Steiermark
Medienpartnerschaften: ORF Steiermark, Ankünder GmbH, Der Grazer, Radio Soundportal, ZAK – Zeitung der Arbeiterkammer
Projektpartner*innen: ETC Graz, ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, Kinder-und Jugendanwaltschaft Steiermark
Gegründet: September 2010
Website: www.kennedeinerechte.at
Facebook: facebook.com/kennedeinerechte
Youtube: Kenne deine Rechte Graz
Instagram: @kennedeinerechte
Soundcloud: soundcloud.com/kennedeinerechte

JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN KENNE DEINE RECHTE 2010-2020

Kushtrim Alili

Klara Balic

Tom Beck

Philipp Braunegger

Julia Derler

Joshua Edobor

Julia Eibinger

Elena Felsberger

Tibor Fischer

Stefan Friedrich

Nicolas Galani

Stefanie Gammel

Magdalena Hackenberger

Sabine Hain

Florian Hasel

Leonhard Heimerl

Lisa Jabornig

Clara Janisch

Michaela Kalcher

Nuria Karimi

Laura Klepeisz

Maria Köpping

Isabella Kullnig

Caroline Kulmhofer

Alexandra Lehner

Felicitas Lindner

Simon Maierhofer

Katharina Mayer

Celine Mitterbacher

Lea Müller

Alina Neumann

Lorenz Neumayer

Benedicta Nwoha

Michael Ortner

Asiyeh Panahi

Judith Pataki

JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN KENNE DEINE RECHTE 2010-2020

Liane Perktold

Selina Pfeifer

Livia Philipp

Georg Pickl

Kathrin Ploderer

Jakob Possert

Christina Prassl

Antonia Preitler-Höller

Delia Reinisch

Magdalena Resch

Franziska Schenner

Lisa-Marie Schicker

Florian Schinnerl

Daniela Schmid

Magdalena Schmölzer

Hannah Schöffman

Marlena Schöttl

Erich Schriebl

Marianne Lia Schweiger

Annalena Seidl

Corinna Seindl

Daniela Sobocan

Hannah Spielhofer

Victoria Sumann

Jasmin Surm

Florian Supé

Nadine Susnjar

Christian Thurner

Cosma Tieber

Paul Jakob Walch

David Weiss

Jeannine-Therese Wicha

Florian Woschnagg

Eva Zandonella

Ismael Zeed

Lena Zettl

Nichts geht von selbst!

Jede Demokratie braucht Menschen, die diese auch aktiv gestalten! Partizipation ist daher nicht nur ein Grund- und Freiheitsrecht, sondern vor allem auch eine Chance, an einer besseren Welt mitzuwirken. „Kenne deine Rechte“ ist eine wichtige und erfolgreiche Initiative. „Lebe deine Rechte“ ist mein Appell an alle jungen Menschen in Graz und darüber hinaus!

Euer **Mag. Siegfried Nagl**
Bürgermeister der Menschenrechtsstadt Graz

DIE ZIELE IM ÜBERBLICK

- Beitrag zu einer kritischen und reflektierten Jugendkultur, Aufbau eines Peer-Pools
- Bewusstmachen der Alltäglichkeit von Menschenrechten und inwieweit diese Basis unseres Gesellschaftssystems sind
- Vermittlung von Information und Wissen, Aufklärung von Vorurteilen, Wertevermittlung
- Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Förderung von Zivilcourage und Solidarität
- Einrichtung eines auf Jugendliche zugeschnittenen Sprachrohrs
- Anstoß auch zur Diskussion menschenrechtlich und gesellschaftspolitisch relevanter Themen auf Social Media Netzwerken
- Prävention gesellschaftsspaltender Strömungen und Extremismen

Jugendliche, die für Menschenrechte eintreten, stehen für eine Zukunft, in der das friedliche und solidarische Miteinander in unserer Gesellschaft gelebt wird.

Die Jugend ist die Zukunft unserer Stadt. Unsere Aufgabe als Politik ist es, jungen Menschen Rahmenbedingungen zu bieten, die es ihnen ermöglichen ihre Talente und Stärken bestmöglich zu entfalten. Das Menschenrechtsportal „Kenne deine Rechte“ ist von Jugendlichen für Jugendliche und bietet genau diese Möglichkeit erste praktische Erfahrungen im Bereich des Journalismus zu machen und sich in diesem Bereich zu verwirklichen. Unsere Gesellschaft und gerade Graz als Menschrechtsstadt braucht Journalisten, für die gründliche Recherche oberste Maxime ist, die die Grenze zwischen Fakten und Meinung kennen, und die aufgrund eines klaren Wertekanons ihre Begeisterung für das Schreiben ausleben. „Kenne deine Rechte“ verbindet Menschenrechtsbildung mit journalistischer Tätigkeit und ist mit dieser Kombination ein ungemein spannendes Projekt, das ich sehr gerne unterstütze. Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Projektjubiläum!

Kurt Hohensinner, MBA
Stadtrat für Bildung, Integration, Sport, Soziales, Jugend und Familie

AUSZUG DATEN/STATISTIKEN

Kenne deine Rechte 2010 - 2020

Stand: August 2020

72 Journalist*innen
Im 10. Projektjahr freuten wir uns wieder über ein großes Projektteam von Menschenrechtsjournalist*innen. Insgesamt 19 Personen fanden sich im Redaktionsteam 2019/20, die jüngste Teilnehmerin war 16 Jahre alt, der Älteste 28. Über den gesamten Projektzeitraum wurde ein Pool von 72 Journalist*innen aufgebaut, einige sind auch über mehrere Jahre hinweg Teil des Teams geblieben.

431 Artikel
Die Beiträge werden wöchentlich veröffentlicht, zu besonderen Gelegenheiten gibt es Spezialausgaben mit multimedialem Zugang (Film, Fotostrecke, Twitter-Review).
Die Themen der veröffentlichten Artikel waren wie immer breit gefächert, die Ereignisse in der Welt machen auch vor Kenne deine Rechte nicht Halt: Flucht, Hate Speech oder Frauenrechte fehlen auf der Website ebenso wenig wie (Nicht-)Diskriminierung, Holocaust oder die „klassischen" bürgerlichen Rechte der Meinungs-, Presse- oder Religionsfreiheit. Ein verstärkter Fokus wurde in diesem Jahr auch auf das Thema Umwelt und Klimakrise gelegt, für das sich vor allem junge Menschen massiv einsetzten.

49 Filme auf eigenem YouTube Channel

>1890 Facebook-Fans

70 Medienberichte sowie Gastkommentare in Print- und Onlinemedien

12 Radiosendungen und -beiträge
Radiosendungen (Radio Helsinki, jeweils eine Stunde), zusätzlich einige Beiträge in Radio Soundportal, Radio Steiermark und Radio Igel

Videospot
2010 Imagespot, von 2010-2015: Ausstrahlung im ORF Steiermark (vor Steiermark Heute), Infoscreens der Graz Linien sowie Video Wall am Jakominiplatz, UCI Annenhof
11 Spots in der Videoserie „Platz für Menschenrechte" seit 2016 mit freundlicher Unterstützung der österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) –
für mehr Informationen, siehe Seite 16

Podcast
Neues Format seit Frühjahr 2020: „Kopfkino – Menschenrechte in einer Minute", 2 Beiträge

Weitere Kooperationen
European Youth Award (EYA), Human Rights Festival, Women for Peace, Summerbeach, Anti-Diskriminierungsstelle Steiermark, Forum Stadtpark, Schauspielhaus Graz, Calling All Crows

BRUNO-KREISKY-PREIS FÜR VERDIENSTE UM DIE MENSCHENRECHTE 2019

Für seine Leistungen um die Vermittlung von Menschenrechten erkannte die Jury des Bruno Kreisky-Preises für Verdienste um die Menschenrechte dem Projekt Kenne deine Rechte einstimmig einen der beiden nationalen Preise zu. Der Preis wurde am 20. Mai 2019 im Kassensaal der Österreichischen Nationalbank in Wien in Anwesenheit des Projektteams und einiger Jungjournalist*innen verliehen. Laudatorin Corinna Milborn, die aufgrund der sich überstürzenden politischen Ereignisse im Fernsehstudio unabkömmlich war und ihre Rede verlesen lassen musste, sieht in einer Zeit, in der bald niemand mehr persönlich Zeugnis des Holocaust ablegen kann, einen tröstlichen Aspekt im Engagement des jungen Redaktionsteams: „Die jungen Menschen, die hier in Artikeln und Videos Menschenrechte zum Leben erwecken und in Geschichten übersetzen, sind meine Hoffnung. Ihr seid meine Hoffnung. Die Geschichten sind nicht nur lebensnah, sondern auch spannend. Sie sind nicht nur sehr professionell produziert und exzellent erzählt und es ist nicht nur die Tatsache, dass ich zu einigen Themen die besten Artikel hier gefunden habe, sei es zu sozialen Rechten, zu Flucht oder zum Leben mit Behinderung. Das alles macht das Projekt preiswürdig, vom Inhalt her genauso wie von der Umsetzung. Warum es mir aber besonders leidtut, hier nicht persönlich stehen zu können, ist die Hoffnung, die es mir und vielen gibt."

IMMER WIEDER VON VORNE ANFANGEN

Alexandra Stocker und David Weiss vom Projektteam am ETC Graz (Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie) sehen ihre Aufgabe vor allem im Ermöglichen und nehmen aus der Preisverleihung Mut und neuen Schwung für das Projekt mit: „Natürlich können wir mit einem kleinen Projekt mit Basis in Graz nicht die Welt retten, aber Menschenrechte und Demokratie kommen nicht von selbst. Beides bedeutet Arbeit und Immer-wieder-von-vorne-Anfangen." Immer wieder neu anzufangen bedeutet auch, dass inzwischen über 72 junge Menschen in der multimedialen journalistischen Vermittlung von Menschenrechten ausgebildet wurden und teilweise jahrelang ehrenamtlich im Projekt arbeiten.

Die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen Rechte aller Menschen ist die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in unserer Gesellschaft. Als Bildungslandesrätin ist es mir daher ein besonderes Anliegen, dass bereits unsere Jüngsten die Bedeutung und die Wichtigkeit der Menschenrechte vermittelt bekommen. ‚Kenne deine Rechte' setzt genau in der Menschenrechtsbildung an und schafft noch dazu eine Verbindung zum Journalismus. Diese wertvolle Tätigkeit hat meine volle Unterstützung!

Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß
Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

INTERVIEWPARTNER*INNEN DES REDAKTIONSTEAMS

INTERVIEWPARTNER*INNEN DES REDAKTIONSTEAMS IN DEN VERGANGENEN PROJEKTJAHREN

Wolfgang Benedek, em. Univ.-Prof., Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen Graz
Sigrid Binder, Grazer Gemeinderätin a.D.
Günther Ebenschweiger, GF aktivpräventiv
Christian Ehetreiber, GF ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus
Godswill Eyawo, GF Migrant*innenbeirat der Stadt Graz
Denise Haas, Leiterin Referat Jugend, Land Steiermark
Eva Maria Hartlieb & Stephanie Kellermann, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, ROTE NASEN
Karl-Heinz Herper, Grazer Stadtrat a.D.
Christian Hölbling, Kabarettist
Spieler*innen und Funktionär*innen des Homeless World Cup 2018
Thomas Jäger, Organisator des Homeless World Cup Austria
Omar Khir Alanam, Poetry Slammer und Autor
Claudia Klimt-Weithaler, Landtagsabgeordnete, Steiermark
Johann Köhlmeier, Obmann Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark
Franz Kremser, GF Lehrlingshäuser Steiermark
Ursula Lackner, zum Zeitpunkt des Interviews Landesrätin für Bildung und Gesellschaft, Steiermark
Isabella Meier und **Maddalena Vivona**, Forscher*innen am ETC Graz
Elisabeth Meixner, Bildungsdirektorin, Landesschulrat Steiermark
Gabriele Metz, Ombudsfrau für Mädchen und Frauen in Graz
Siegfried Nagl, Bürgermeister der Stadt Graz
Josef Obermoser, Organisator des „Crossroads"-Festivals für Dokumentarfilm und Diskurs
Helmuth Ploschnitznigg, Pädagogischer Leiter und Mitgründer der Simultania Liechtenstein
Pfarrer Wolfgang Pucher, Gründer der Vinzigemeinschaft Eggenberg
Thomas Rajakovics, zum Zeitpunkt des Interviews Gemeinderat, Graz
Anna Robosch, Gemeinderätin, Graz
Birgit Sandler, Gemeinderätin Leoben und Nationalratsabgeordnete
Armin Sippel, Gemeinderat, Graz
Paul Sommersguter, Zauberkünstler
Lisa Stadler, Online-Content Managerin, der Standard
Klaus Starl, GF ETC Graz, Direktor des Zentrums zur Förderung der Menschenrechte in Gemeinden und Regionen unter der Schirmherrschaft der UNESCO
Alfred Stingl, Altbürgermeister der Stadt Graz
Ulrike Taberhofer, Gemeinderätin, Graz
Bernd Thurner, VIVID Fachstelle für Suchtprävention
Gabriel N. Toggenburg, Senior Legal Advisor, Grundrechteagentur der Europäischen Union
The Uptown Monotones, Band aus Graz
Angelika Vauti-Scheucher, Vorsitzende des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz
Bettina Vollath, zum Zeitpunkt des Interviews Landtagspräsidentin Steiermark
Peter Webhofer, GF BlueLAB
Tina Wirnsberger, Stadträtin, Graz
Michael Zimmer, Entwickler der „BanHate" App gegen Hasspostings

Als Softwarehersteller im juristischen Bereich freuen wir uns sehr darüber, das Projekt „Kenne deine Rechte“ unterstützen zu können. Dieses einzigartige Projekt ermöglicht Jugendlichen gesellschaftspolitische Themengebiete eigenhändig zu recherchieren, aufzubereiten und der Öffentlichkeit darüber zu berichten. So bekommen die Projektteilnehmer*innen ein besseres Verständnis für die Grundprinzipien ihrer Rechte und können darüber hinaus ihre Eindrücke mit anderen teilen. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement tragen sie dazu bei, das Bewusstsein für Rechte zu fördern und (Menschen-) Rechte im täglichen Leben stärker sichtbar zu machen. Wir wünschen „Kenne deine Rechte“ weiterhin so viele interessierte Leser*innen, spannende Themen und viel Freude in den kommenden Projektjahren.

Thomas Wieser
Geschäftsführer Paragraph Software

VIDEOPROJEKTE

„PLATZ FÜR MENSCHENRECHTE“ – KURZSPOTS GEGEN STAMMTISCHSPRÜCHE

Seit dem 7. Projektjahr (2016/2017 bis laufend) wird von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung eine Projektförderung für die Produktion von Videospots gegen Stammtischsprüche gewährt. Die Spots werden in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kenne deine Rechte-Redaktionsteams produziert, wobei wiederum wesentliche Aufgaben wie das Verfassen der Drehbücher, Kamera, Schnitt oder auch Darstellung von den Jugendlichen übernommen werden.

Bisher wurden 11 Videospots zu den folgenden Themen produziert:

- Ablauf eines Asylverfahrens
- Vorurteile/Integration
- Hasskommentare im Netz
- Gleichstellung der Geschlechter
- Religionsfreiheit
- Recht auf Bildung
- Recht auf ein faires Gerichtsverfahren
- Recht auf Unschuldsvermutung
- Recht auf Informationsfreiheit
- Mehrfachdiskriminierung
- Nachhaltigkeit

Alle elf Videos in der „Platz für Menschenrechte“ Playliste sind auf der Projektwebsite und auf unserem YouTube Kanal zu sehen.

österreichische gesellschaft für politische bildung

VIDEOPROJEKTE

MAKE LOVE NOT WAR – EINE WÜRDIGUNG FÜR HELMUT STROBL

Helmut Strobl hat sich Zeit seines Lebens für die Menschenrechte stark gemacht und war maßgeblich am Prozess der Menschenrechtsstadt und an der Etablierung einer "Kultur der Menschenrechte" in Graz beteiligt. Bei der Veranstaltung "Kultur der Menschenrechte – eine Würdigung Helmut Strobls", die dem Verstorbenen am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 2019 gewidmet wurde, lud das Team von Kenne deine Rechte die Gäste ein, ein Statement zur "Kultur der Menschenrechte" abzugeben. Das zugehörige Video findet sich auf unserem YouTube Kanal.

Kenne deine Rechte hat eine besondere Verbindung zu Helmut Strobl. Er hat den Stein zur Entwicklung des Projektes ins Rollen gebracht und von der ersten Minute weg an uns geglaubt, an das Projekt und daran, dass wir jungen Menschen auf diesem Weg die Menschenrechte und deren Bedeutung im Alltag näher bringen. Mit seinem Engagement für die Menschenrechte bleibt er uns als Vorbild in Erinnerung. An dieser Stelle sei dir nochmal gedankt – für Deine jahrelange Unterstützung und Dein Wirken.

DIGITALE MEDIEN

facebook.com/kennedeinerechte

Instagram: @kennedeinerechte

YouTube: Kenne deine Rechte Graz

Soundcloud: soundcloud.com/kennedeinerechte

Neben der Facebookseite des Projekts, die stets als Hauptinformationskanal in den sozialen Medien diente und auf der bereits von Anfang an unsere Beiträge kommentiert und mitdiskutiert werden konnten, ist das Projekt auch auf Instagram, YouTube und Soundcloud. Vor allem der Instagram-Kanal wurde im vergangenen Projektjahr massiv ausgebaut, die Betreuung wurde von den jungen Teammitgliedern selbst übernommen und ein einheitliches Design für die Beiträge festgelegt, um einen ansprechenden „Feed" zu gestalten. Das Ergebnis ist ein Instagram-Kanal, der jungen Menschen sowohl wertvolle Informationen zum Thema Menschenrechte als auch optisch ansprechendes Design, Gewinnspiele, Quiz-Posts oder ähnliches bietet. Weiterhin entstand während der Coronakrise die Idee, ein neues Podcastformat ins Leben zu rufen. Die Serie „Kopfkino – Menschenrechte in einer Minute" ist auf Soundcloud verfügbar.

MARKETING

Online-Marketing

- Präsenz in Social Media wie Facebook, Instagram, Soundcloud

Offline-Marketing

- Drucksorten: Plakate, Postkarten, Flyer, Aufkleber, Rubbeltattoos, Post-its
- Produktion eigener Baumwolltaschen mit Statement
- Präsenz bei Aktionstagen z.B. Move Festival, Afrika-Festival, Human Rights Festival, Fair Styria-Aktionstage, Dance against Racism etc.
- Kooperation bei Großveranstaltungen z.B. Summerbeach, das österreichweit größte Schüler*innenvolleyballturnier, Crossroads, European Youth Award, Fragments- 1. Grazer Filmfestival der Menschenrechte u.a.
- 5-Jahres-Event SLAM FOR YOUR RIGHTS! DANCE FOR YOUR RIGHTS!
- Poetry-Slam-Event ERSTER GRAZER RATHAUS-SLAM im November 2016
- Poetry-Slam-Event ZWEITER GRAZER RATHAUS-SLAM im November 2017
- Mundpropaganda (u.a. durch Peer to Peer-Ansatz)
- SnipCard Sommerausgabe 2018
- Poetry-Slam-Event HUMAN vs. RIGHTS im November 2018 im Dom im Berg Graz
- Mitwirkung und Videodreh bei Gedenkveranstaltung Helmut Strobl

Präsentation als Beispiel guter Praxis für Jugendbeteiligung

- Konferenzen der European Youth Delegates und „Human Rights (in) Education“ des Europarates in Straßburg
- World Summit Youth Award, Graz
- Trialog – Trilateraler Dialog der deutschsprachigen Menschenrechtsbildungsinstitutionen, Berlin
- Delegation aus Luxemburg, Kinderbüro Graz
- ECCaR – Europäische Städtekoalition gegen Rassismus
- Summer Academy „How to manage human rights and the city“
- Calling All Crows- Springbreak
- Forum on Human Rights Implementation “Focusing on Human Rights”
- Delegation aus der Türkei und Schweden, Study Visit im Grazer Rathaus
- Projektkonferenz ETHOS – Towards a European Theory of Justice and Fairness
- Treffen des Innerwheel Clubs Graz

MARKETING

Plakat/Postkarten/Stickersujets 2010/2011

Postkarten/Stickersujets 2011/2012

Postkarten/Stickersujets 2012/2013 sowie 2013/2014

Postkarten/Stickersujets 2014/2015, 2015/16 und 2016/2017

MARKETING

Post-its 2013/2014 (Vorderseite, Seite 2, Seiten 3-20)

Ausschreibungsflyer 2013/2014 Vorder- und Rückseite

Ausschreibungsflyer 2016/2017 Vorder- und Rückseite

Bewerbungsflyer 2019 Vorder- und Rückseite

KENNE DEINE RECHTE in der SnipCard Sommerausgabe 2018

MARKETING

Antirassismustaschen 2013/14

Taschen mit Migrationshintergrund 2014/15 und 2015/16

NEUAUFLAGE in schwarz 2017
Bereits die in weiß gehaltene Erstauflage der „Rassismus passt nicht zu meinen Schuhen"-Tasche erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit. Aus diesem Grund wurde die Tasche im Jahr 2017 rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus (21.3.) mit demselben Sujet in Schwarz neu aufgelegt und anschließend bei diversen Online-Gewinnspielen auf Facebook sowie bei Veranstaltungen wie z.B. dem Summerbeach oder dem Human Rights Festival der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus verlost. Mittlerweile ist auch die Version in schwarz wieder vergriffen, an einer Neuauflage wird gearbeitet.

Kampagne START LIVING WITHOUT RACISM! in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle Steiermark, gestartet am Internationalen Tag gegen Rassismus, 21.3.2016

Kampagne zum Thema Kinderrechte im Rahmen der Ersten Steirischen Kinderrechtewoche, 14. – 18. November 2016

Das aktuelle Jahr hat ja vor allem viel Distanz gebracht: Social Distancing, Distance Education, … Das Gute an der Distanz ist, dass aus ihr der Blick viel schärfer für das wird, was fehlt und schiefläuft. KdR hat mir gerade in so schwierigen Zeiten eine wichtige Plattform geboten, Gedanken über alles Schieflaufende mit den Menschen zu teilen. Und das wünsche ich mir auch für das nächste Projektjahr (aber diesmal mit weniger Pandemie, bitte).

Georg Pickl
21 Jahre
2. Projektjahr

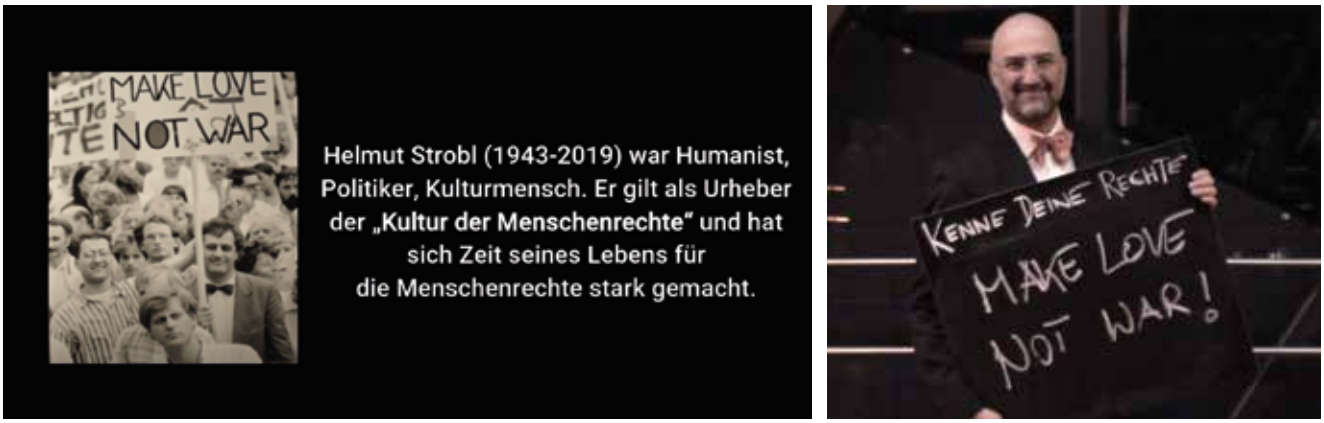
Das Projektjahr 2019/2020 neigt sich dem Ende zu, und wieder einmal wundere ich mich darüber, wie schnell die Zeit vergeht und was sich alles getan hat. Die wohl schönste Veränderung, die ich heuer auf der Welt gesehen habe, war das gesteigerte Bewusstsein und Aktivwerden für mehr Gerechtigkeit und Demokratie. Diese Veränderung soll beibehalten werden - Eigenschaften wie aufmerksam bleiben, kritisch nachdenken und Informationen recherchieren helfen uns, selbstständig zu denken und unsere Meinung zu äußern. Ich freue mich schon auf das nächste Projektjahr!

Katharina Mayer
19 Jahre
4. Projektjahr

EVENTS

Beim Kenne deine Rechte Einführungsworkshop im Oktober 2019 war das Motto „work hard, play hard“!

Lorenz Neumayer war mit dem Kenne deine Rechte Team im Dom im Berg und interviewte Cosima, die Gewinnerin des ersten Kinderrechte Songcontests. Den Artikel gibt es auf www.kennedeinerechte.at



Kenne deine Rechte wirkte bei der Gedenkveranstaltung zu Helmut Strobl „Make love not war“ mit und interviewte Gäste zu ihren Gedanken zur Kultur der Menschenrechte. Das Video findet ihr auf unserem YouTube-Kanal.

Marlena Schöttl diskutierte mit Dr. Irmgard Griss im Rahmen der ETHOS Gerechtigkeitskonferenz im ORF Landesstudio Steiermark

PRESSE

16 Lokales

Über Rathaus-Slammer und Nobelpreisträger

Eine Woche im Zeichen der Kinder und ihrer Rechte: Rathaus-Slam krönender Abschluss.

KENNE DEINE RECHTE

UN-KINDERRECHT

Deine Rechte mitgestalten

Kenne deine Rechte

S-O-L-I-D-A-R-I-T-Ä-T.

Frauen* aller Länder, vereinigt euch!

Weiter und weiter

Climate justice who?

8/13/2019 checkit jugendmagazinKENNE DEINE RECHTE wurde preisgekrönt!

NEWS & FACTS PRO & CONTRA SPASS & FREIZEIT JOB & BILDUNG KONTAKT

KENNE DEINE RECHTE wurde preisgekrönt!

Kenne deine Rechte, die Jugendplattform des Grazer Menschenrechtsbeitrats wurde kürzlich mit dem Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte ausgezeichnet. Auch du kannst dazu beitragen, dass Jugendliche über Menschenrechte Bescheid wissen.

KENNE DEINE RECHTE wurde Ende Mai in der Österreichischen Nationalbank in Wien mit dem Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte 2019 ausgezeichnet! Das 2010 ins Leben gerufene Jugendbeteiligungsprojekt des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz hat zum Ziel, das Interesse für Menschenrechte zu wecken und zu fördern, eine Plattform zu bieten und so einen nachhaltigen Beitrag zu einer reflektierten Jugendkultur zu leisten. Die Plattform www.kennedeinerecht.at bietet Informationen zu Menschenrechten, journalistische Beiträge, Videos, Fotostrecken, Fragen, Antworten, Wettbewerbe und vieles mehr. „Kenne deine Rechte" versucht die Menschenrechte auf den Alltag herunterzubrechen mit dem Ziel, dass **möglichst viele ihre eigenen und damit auch die Rechte anderer kennen, Verantwortung für diese übernehmen und sich dafür einsetzen.**

Bruno-Kreisky-Preis

Für seine Leistungen um die Vermittlung von Menschenrechten erkannte die Jury des Bruno-Kreisky-Preises für Verdienste um die Menschenrechte dem Projekt einstimmig einen der beiden nationalen Preise zu. **Laudatorin Corinna Milborn**, die aufgrund der sich überstürzenden politischen Ereignisse im Fernsehstudio unabkömmlich war und ihre Rede verlesen lassen musste, sieht in einer Zeit, in der bald niemand mehr persönlich Zeugnis des Holocaust ablegen kann, einen tröstlichen Aspekt im Engagement des jungen Redaktionsteams: *„Die jungen Menschen, die hier in Artikeln und Videos Menschenrechte zum Leben erwecken und in Geschichten übersetzen, sind meine Hoffnung. Ihr seid meine Hoffnung. Die Geschichten sind nicht nur lebenswert, sondern auch spannend.* Sie sind nicht nur sehr professionell produziert und exzellent erzählt und es ist nicht nur die Tatsache, dass ich zu einigen Themen die besten Artikel hier gefunden habe, sei es zu sozialen Rechten, zu Flucht oder zum Leben mit Behinderung. Das alles macht das Projekt preiswürdig, vom Inhalt her genauso wie von der Umsetzung. Warum es mir aber besonders leid tut, hier nicht persönlich stehen zu können, ist die Hoffnung, die es mir und vielen gibt."

Alexandra und David

Alexandra Stocker und David Weiss vom Projektteam am ETC Graz (Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie) sehen ihre Aufgabe vor allem im Ermöglichen und nehmen aus der Preisverleihung Mut und neuen Schwung für das Projekt mit: *„Natürlich können wir mit einem kleinen Projekt mit Basis in Graz nicht die Welt retten, aber Menschenrechte und Demokratie kommen nicht von selbst. Beides bedeutet Arbeit und immer-wieder-von-vorne-Anfangen."*

Aktuell bereitet das Projektteam das zehnte Projektjahr ab Herbst vor, um die Rahmenbedingungen für Ideen, Motivation und Anliegen der Jungen zu schaffen und weiterhin eine starke Stimme für Menschenrechte zu sein.

Zahlen und Fakten (seit Projektstart im Jahr 2010)

- 62 teilnehmende Jugendliche zu Menschenrechtsjungjournalistinnen ausgebildet
- 557 schriftliche Beiträge (Artikel, Kommentare, Reportagen, Interviews, Glossen etc.) auf der Website veröffentlicht
- 51 Videos/Kurzfilme auf der Website bzw. auf dem eigenen YouTube-Kanal veröffentlicht
- 20.000 Unique Users pro Jahr
- Bewerbungsfrist für das Redaktionsjahr 2019/20: 15. Juli 2019 (siehe Info unten!)

fyi – for your info

www.checkit-magazin.at/kenne-deine-rechte-wurde-preisgekroent/ 1/2

Dein Auslandsabenteuer beginnt jetzt – mit checkit und AIFS!

Mit AIFS findest du dein perfektes Abenteuer im Ausland – ob als Au Pair in Neuseeland oder ein Schnuppersemester in Hawaii. Du...

88.6 Bandcontest: Facelift im Halbfinale!

Das 88.6-Bandcontest-Finale wird am 14. September in Wien über die Bühne gehen. Unter den zehn Halbfinalisten findet sich als...

Horoskop: deine Sterne im August 2019

Unser aktuelles Monatshoroskop – für alle, die dran glauben, und für die anderen auch. Widder**** Wie schön! Endlich...

Mit dem Herbst ur ins Grand Abyss

Schon wieder e deiner checkit.c 19.9. günstiger schen Herbst. U

Fade Feri Spiele br Spaß!

Diese Spiele ge fekt für Ferien u hat die neuen B le für euch gete

Gemma S schauen: on der Sc ßen

Alle Jungkicker den von SK Stur Vorfreude auf de groß. Leider kön beim...

PRESSE

ST. LEONHARD, GEIDORF

100.000 Zugriffe auf Menschenrechts-Webseite

Vor vier Jahren startete das Menschenrechtsprojekt „Kenne deine Rechte", bei dem Jugendliche komplexe Menschenrechtsthemen für andere Jugendliche aufarbeiten und auf ihrer Internetseite veröffentlichen. Die Bilanz des vom Menschenrechtsbeirat initiierten Projektes zeigt: Die Zahl der Teilnehmer steigt stetig an – mittlerweile sind 30 junge Grazer involviert. Dass das Team in den Redaktionsräumlichkeiten in der Elisabethstraße ganze Arbeit geleistet hat, zeigt ein Blick auf die Statistik: Seit 2010 wurden nämlich 177 Menschenrechts-Artikel veröffentlicht. Das hatte 100.000 Zugriffe auf **www.kenneeinerechte.at** zur Folge. Das Projekt hat zudem 1.300 Fans auf Facebook. MIK

Die teilnehmenden Jugendlichen wurden diese Woche im Rathaus geehrt

„Kenne deine Rechte" sucht Nachwuchsjournalisten

JUGEND

Kenne deine Rechte

Kenne deine Rechte: Nachwuchs gesucht

St. Leonhard. Die Online-Plattform des Grazer Menschrechtsbeirats sucht bereits zum zehnten Mal junge Journalisten, die sich für Menschenrechte, Gesellschaft und Politik interessieren. Mehr Infos zum Projekt „Kenne deine Rechte" gibt es unter www.kenndeinerechte.at, Bewerbungen können direkt an office@kennedeinerechte.at gesendet werden.

„Für ihre herausragenden Verdienste um die Sicherung der Menschenrechte"

Die Übergabe des Preises soll am 20. Mai um 18.00 Uhr im Kaisersaal der Österreichischen Nationalbank erfolgen. Fahry sei von der internationalen Jury einstimmig als diesjährige Preisträgerin ausgewählt worden. Sie erhalte die Auszeichnung „für ihre herausragenden Verdienste um die Sicherung der Menschenrechte".

Preise an „Shalom Alaikum" und „Kenne deine Rechte"

Neben dem Menschenrechtspreis werden noch weitere Preise an den Verein „Shalom Alaikum - Jewish Aid for Refugees" und an das Projekt „Kenne deine Rechte" vergeben, die in Österreich einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Menschenrechte leisten. „Shalom Alaikum" hilft nach Wien geflüchteten Familien und begleitet sie längerfristig, ausgehend vom Schicksal der eigenen jüdischen Familien nach der NS-Machtergreifung in Österreich im März 1938, als ein Land nach dem anderen seine Grenzen für jüdische Flüchtlinge schloss.

Interesse für die Menschenrechte wecken

„Kenne Deine Rechte" ist ein Projekt des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz, bei dem das Interesse junger Menschen für die Menschenrechte geweckt und gefördert werden soll. Die Teilnehmerinnen im Alter von 14 bis 24 Jahren veröffentlichen dazu Artikel, Interviews, Videos und Fotostrecken auf einer eigenen Plattform www.kennedeinerechte.at.

DERSTANDARD

Startseite › Panorama › **Gesellschaft**

An wen weitere Preise gehen

Neben dem Menschenrechtspreis werden noch weitere Preise an den Verein "Shalom Alaikum – Jewish Aid for Refugees" und an das Projekt "Kenne deine Rechte" vergeben, die in Österreich einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Menschenrechte leisten.

"Shalom Alaikum" hilft nach Wien geflüchteten Familien und begleitet sie längerfristig, ausgehend vom Schicksal der eigenen jüdischen Familien nach der NS-Machtergreifung in Österreich im März 1938, als ein Land nach dem anderen seine Grenzen für jüdische Flüchtlinge schloss.

"Kenne deine Rechte" ist ein Projekt des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz, bei dem das Interesse junger Menschen für die Menschenrechte geweckt und gefördert werden soll. Die Teilnehmerinnen im Alter von 14 bis 24 Jahren veröffentlichen dazu Artikel, Interviews, Videos und Fotostrecken auf der Plattform.

Gerade in der Corona-Krise wurde uns allen wieder verstärkt bewusst, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen und sich für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Als Teil der kritischen Infrastruktur in Graz ist die Energie Graz dabei stets ein starker und verlässlicher Partner. Das möchten wir auch für das Projekt Kenne deine Rechte sein, denn Jugendliche und junge Erwachsene sind unsere Zukunft.

Dipl.-Ing. Boris Papousek
und MMag. Werner Ressi
Geschäftsführer der Energie Graz

KENNE DEINE RECHTE UND DER MENSCHENRECHTSBEIRAT SAGEN DANKE!

Kenne deine Rechte 10 - Fördergeber*innen

Das Land Steiermark
Bildung und Gesellschaft

STADT GRAZ BÜRGERMEISTERAMT

STADT GRAZ JUGEND & FAMILIE

Kenne deine Rechte 10 – Sponsor*innen

paragraph|software

ENERGIE GRAZ

side by side GRAWE

HYPO STEIERMARK
Qualität, die zählt.
www.hypobank.at

Kenne deine Rechte 10 – Projektpartner*innen

ARGE JUGEND gegen Gewalt und Rassismus

DA HAST DU RECHT.

Das Land Steiermark
Kinder- und Jugendanwaltschaft

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie
ETC GRAZ

Kenne deine Rechte 10 – Medienpartner*innen

ankünder

ORF Steiermark

derGrazer

SOUNDPORTAL

AK ZAK

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei – nach sieben Jahren bei Kenne deine Rechte werf ich das metaphorische Handtuch; ein Tuch voll mit Schweiß und Tinte, aus sieben Jahren voll mit zusammenschweißtreibenden Outdoorworkshops und knallharten menschenrechtsjournalistischen Texten und Inhalten.
Sieben Jahre, in denen ich immer wieder positiv überrascht wurde: Von spannenden ich-kenn-dich-jetzt-seit-drei-Stunden-und-kann-dir-blind-vertrauen-Begegnungen im Team, von oh-das-jahrelange-schreiben-hat-echt-was-gebracht-Momenten auf der Uni, von unerwarteten und-plötzlich-sitz-ich-da-und-schreib-ein-Drehbuch-Projekten, von wie-ich-angefangen-hab-hab-ich-das-noch-nie-gemacht-und-jetzt-halt-ich-Workshops-darüber-Wachstumskurven, und von viel wertschätzender Begleitung durch das Team im ETC.
Ich darf mit vielen schönen Erinnerungen und voller Dankbarkeit das Projekt verlassen, mich neuen Herausforderungen stellen, gespannt beobachten, wie sich Kenne deine Rechte weiterentwickelt – und wünsche den zukünftigen Teams noch viele spannende Erfahrungen!
Sonnige Grüße, Flo

Florian Schinnerl
24 Jahre
7. Projektjahr

Ein Projekt des:

Der Menschenrechtsbeirat
der Stadt Graz